

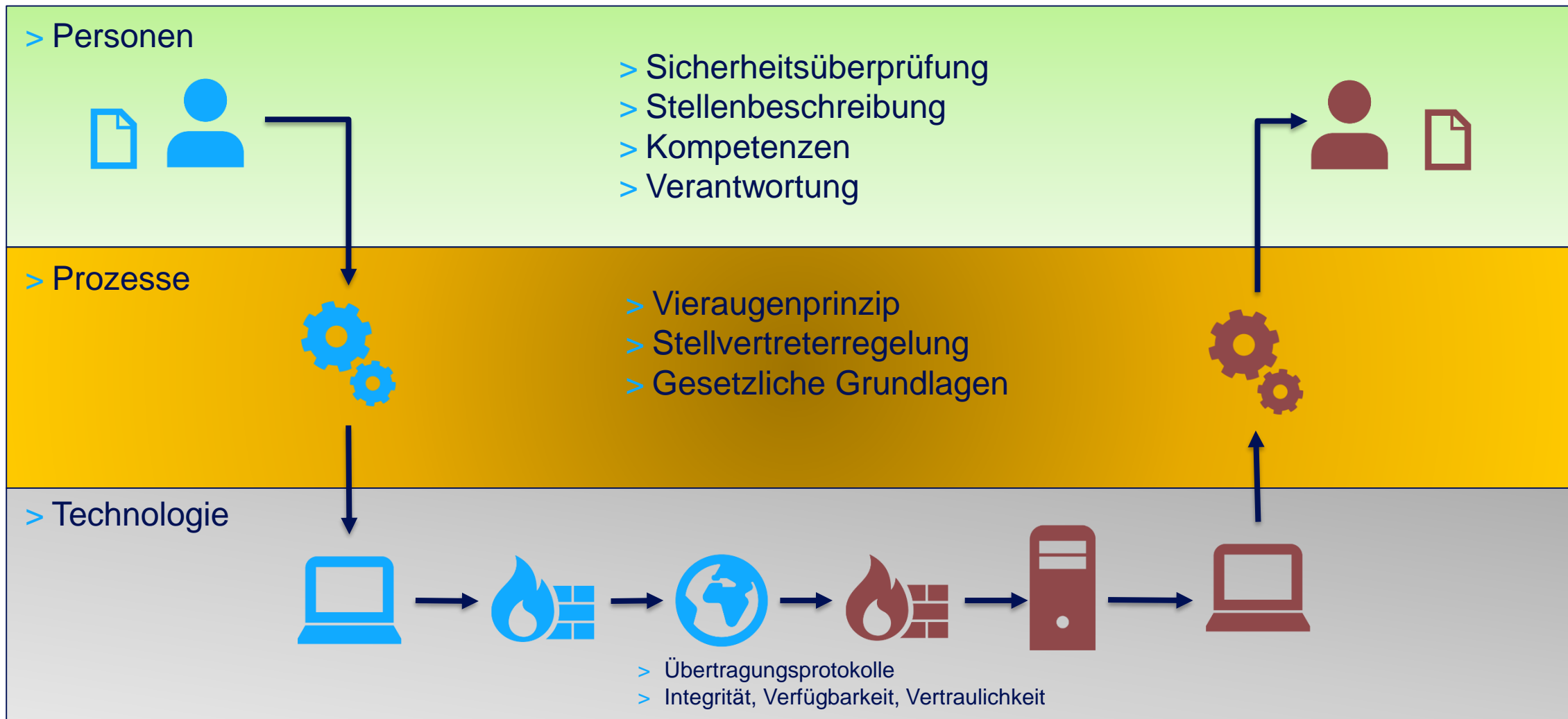
Risiken bei der Übermittlung von Geschäftsdokumenten

Swisscom@swissDIGIN-Forum, 21. Juni 2017, Basel

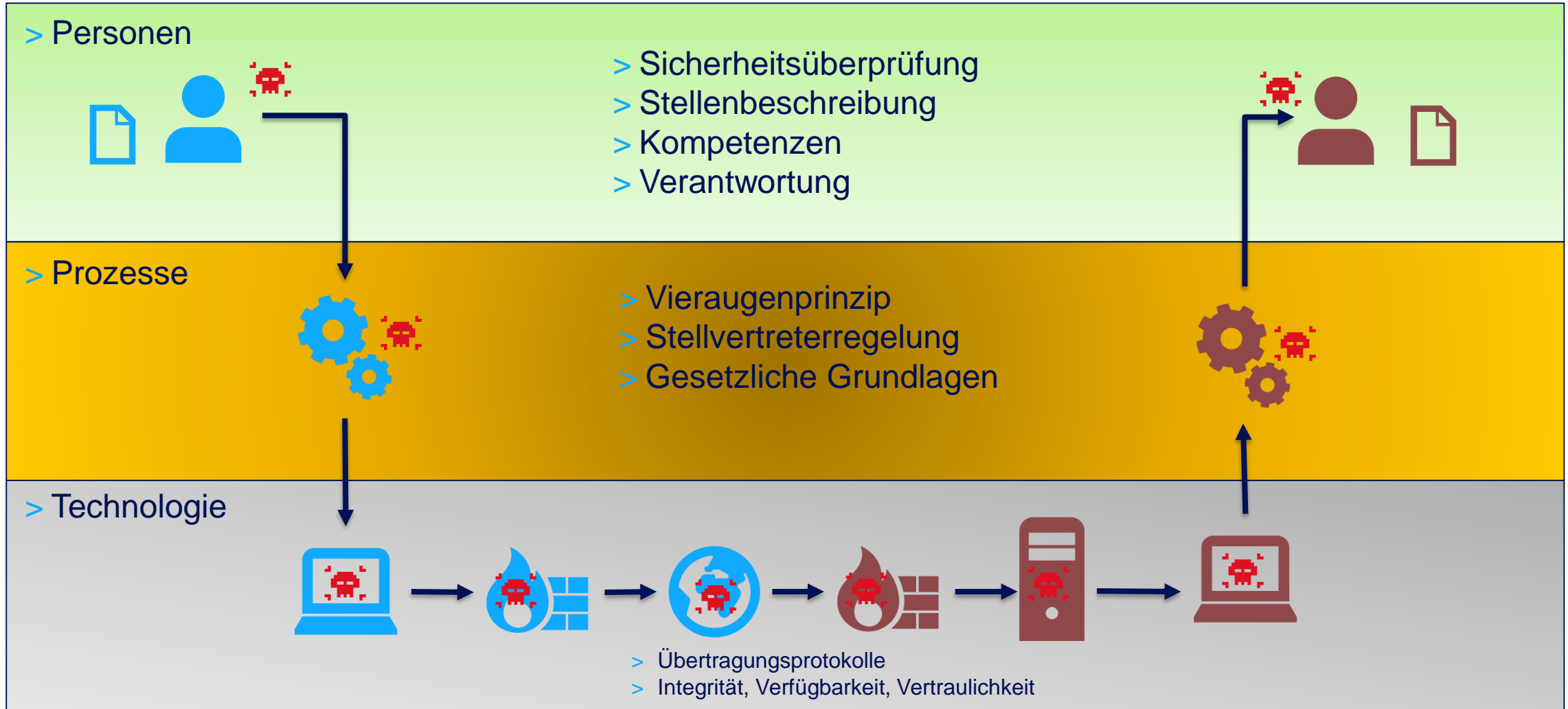
Die technische Sicht

Dominique Brack
Senior Security Consultant, Swisscom

Sicherheit ist ein Prozess



Die Hackersicht



Die Risiken



> Person

- > Insider Risiko
- > Falsche Rechnungen
- > Falsche Begünstigte
- > 2-fach Rechnungen
- > Keine Rechnung
- > Übersch. v. Limiten
- > Geldwäscherei
- > Menschliche Fehler



> Prozesse

- > Gesetzl. Grundlage fehlt
- > Kein 4-Augenprinzip
- > Keine Stellvertreterregelung
- > Falsche Berechtigungen
- > Nicht Revisionssicher
- > Kein BCM und DR
- > Kein Sicherheitskonzept
- > Kein SLA (Outsourcing oder Infrastruktur)
- > Verantwortung unklar
- > Keine Risikoanalyse
- > Keine aktives Monitoring der allg. Bedrohungslage



> Technologie

- > Keine Persönlichen Accounts
- > Keine Zertifikate
- > Keine Security Updates
- > Keine Verfügbarkeit
- > Veraltete Kom. Protokolle
- > Malwareschutz nicht aktuell
- > Antivirenschutz nicht aktuell
- > Ungenügende Segregation
- > Keine Redundanz
- > Shellshock, Heartbleed, Poodle
- > Ransomware Befall



Übersicht der Protokolle



AS 2



HTTP(s)



(s)FTP



SMTP / E-Mail



X.400

General Data Protection Regulation (GDPR) (Regulation (EU) 2016/679)



> Organisationen ohne
Niederlassung in der EU



Fähigkeit, die laufende
Vertraulichkeit, Integrität, und
Verfügbarkeit zu
gewährleisten



Sicherheitsvorfall... Mitteilung
ist unverzüglich oder
spätestens nach 72 Stunden

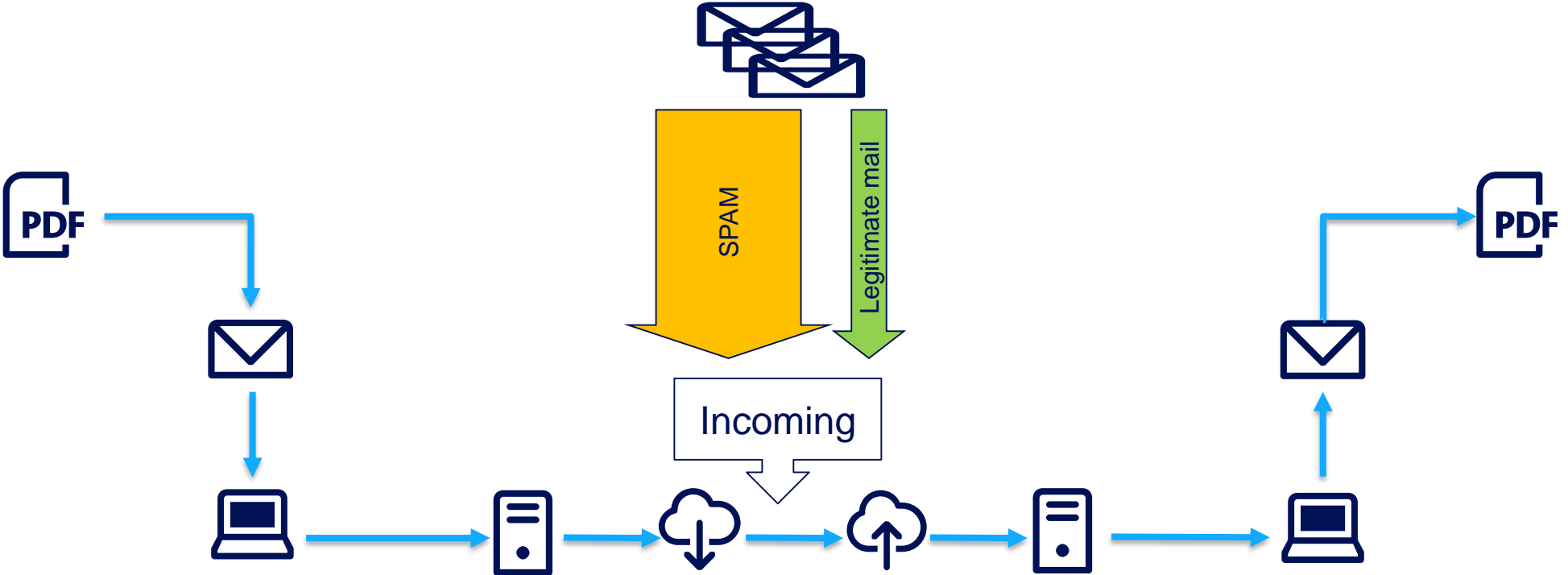


Pseudonymisierung und
Verschlüsselung
personenbezogener Daten



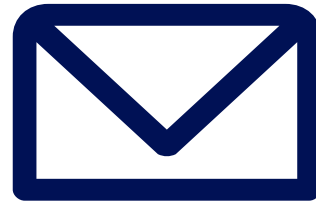
10 000 000 € oder 2 % seines
gesamten weltweiten
Jahresumsatzes oder bis zu
4%

Email Prozess



- > eMail black list/ white list
- > Antivirus
- > Antispam
- > Antimalware
- > Quarantine
- > SPF
- > Phishing/ Spearphishing

Email



Email Typ

	Integritätsnachweis, Herkunftsnachweis	Verschlüsselung	Authentisierung	Beziehungsvertraulichkeit	Lesebestätigung	Sendebestätigung, Lesequittung	eGov Behörde nach CH
Standard eMail	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Signiertes email	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Verschlüsseltes eMail	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗
ZertDS eMail	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Aus Prozess-Sicht

Patric Knus

Sales Executive Conextrade, Swisscom



Klassische Ziele der Informationssicherheit



Integrität

Korrektheit und
Unversehrtheit der
Daten



Authentizität

Echtheit,
Überprüfbarkeit und
Vertrauenswürdigkeit



Verfügbarkeit

Anforderungen zu
Zeitraumen und
Qualität

Der elektronische Geschäftsverkehr EGV: Keine Pflicht zur digitalen Signatur

Bei übermittelten und aufbewahrten Daten, die für den Vorsteuerabzug, die Steuererhebung oder den Steuerbezug relevant sind, muss unabhängig davon, ob sie auf Papier oder elektronisch vorliegen, der Nachweis des Ursprungs und der Unverändertheit erbracht werden. Bei elektronischen Daten ist dieser Nachweis insbesondere dann erbracht, wenn die elektronischen Daten digital signiert sind. Eine digitale Signatur bietet den besten Schutz vor nicht feststellbaren Veränderungen. Aufgrund des Grundsatzes der Beweismittelfreiheit kann der Nachweis des Ursprungs und der Unverändertheit aber auch dann als erbracht angenommen werden, wenn die Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung nach Artikel 957a OR eingehalten sind. Die Papierrechnung und die elektronische Rechnung sind gleichgestellt, denn die Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung gelten für alle Arten von Buchungsbelegen.

Der elektronische Geschäftsverkehr EGV: Keine Pflicht zur digitalen Signatur

Bei übermittelten und aufbewahrten Daten, die für den Vorsteuerabzug, die Steuererhebung oder den Steuerbezug relevant sind, muss unabhängig davon, ob sie auf Papier oder elektronisch vorliegen, der Nachweis des Ursprungs und der Unverändertheit erbracht werden. Bei elektronischen Daten ist dieser Nachweis insbesondere dann erbracht, wenn die elektronischen Daten digital signiert sind. Eine digitale Signatur bietet den besten Schutz vor nicht feststellbaren Veränderungen. Aufgrund des **Grundsatzes der Beweismittelfreiheit** kann der Nachweis des Ursprungs und der Unverändertheit aber auch dann als erbracht angenommen werden, wenn die Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung nach Artikel 957a OR eingehalten sind. **Die Papierrechnung und die elektronische Rechnung sind gleichgestellt, denn die Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung gelten für alle Arten von Buchungsbelegen.**

Stand gestern



Signatur und gesicherte Übermittlung:
Authentizität und Integrität der Daten ist garantiert

Stand morgen



Rechnungssteller

Ungesicherte Verbindung zum
Handelspartner.



Rechnungsempfänger

Ungesicherte Verbindung zum
Handelspartner.



Keine Signatur und ungesicherte Übermittlung:
Authentizität und Integrität der Daten ist technisch NICHT garantiert



Änderungen und entstehende Tendenzen



Veränderung

Wegfall der Signaturpflicht

Zunahme von elektronischen
Rechnungen per Mail

Gleichstellung von physischer
und elektronischer Rechnung



Konsequenz

Prozessvereinfachung

Entwicklung neuer Risiken:
Spam, Spoofing,
Data Privacy, Data Leaking, etc..

Eigenverantwortung der
Handelspartner steigt

Aus Sicht von Conextrade...



Integrität

Eine gesicherte Übermittlung schützt die Integrität von Daten

Eine digitale Signatur bietet weiterhin den besten Schutz Veränderungen

Implementierung neuer Technologien / Methoden (z.B. Blockchain)



Authentizität

Die Relevanz von sicheren Verbindungen nimmt zu

Neue Services unterstützen bei ungesicherter Übermittlung (z.B. White Listing bei E-Mail)

Der Provider muss helfen, die Authentizität sicherzustellen



Verfügbarkeit

Zuverlässigkeit der E-Mail als Übertragungsmedium ist nicht gewährleistet

Sicherstellung der Rechnungszustellung

Status der Rechnungsbearbeitung ist wünschenswert

Fazit



Freiheit bedeutet nicht Einfachheit!



Der Weg über Provider bedeutet nicht nur Rechtssicherheit, sondern auch Prozessvereinfachung



Strukturierte Übertragung erspart unstrukturierte Kommunikation



Vielen Dank!

Basel, 21. Juni 2017



swisscom